Beiträge zur Flora von Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein und des Kantons St. Gallen. XXV.

Von Dr. J. Murr.

(Fortsetzung.)

Sisymbrium sinapistrum C. Heuer wieder mehrfach bei Tisis.

**Rapistrum rugosum* (L.) Bergeret. Mit *Courringia orientalis* (L.) Dum. als Gartenunkraut in Maria-Grün bei Feldkirch (Kaiser u. der Verfasser).

Barbarea intermedia Bor. An der Straße in Bendern (Liechtenst.).

***Cardamine hirsuta* L. × *flexuosa* With. Einzeln am 22. April vorigen Jahres in bester Entwicklung zwischen bereits fruchtender *C. hirsuta* und kaum erst aufblühender *C. flexuosa* hinter dem Margaretenkapf in Feldkirch.

Dentaria enneaphyllos L. Massenhaft in der Rutzschlucht zwischen Schönberg und Mieders (Glatzl).

Capsella Bursa pastoris (L.) Moench. ***var. sphenocarpa* mh. Siliculis elongato-cuneatis 10 mm longis, medio 3 mm apicem versus 4 mm latis. An einer lebenden Hecke nächst der Schattenburg in Feldkirch.

Arabis Murrîi Khek (*A. hirsuta* Scop.—*alpestris* Rchb.). Als fixierte Zwischenform ausschließlich an einem felsigen Hange hinter Rankweil.

Drosera obovata M. K. Zahlreich und sogar häufiger als *D. longifolia* L. im Moorsumpf an der Straße unter Bürserberg.

Sempervivum alpinum Griseb. et Schenk. Scholberg bei Trübbach (Kaiser), Felsschutt bei Sennwald, hier sehr selten.

Saxifraga Seguierii Sprengel. Am Zürser See (Gradl).

S. macropetala Kerner. Am Reckner (Geierspitze) zwischen Schmirn und dem Wattental (Konr. Atzwanger).

**Rosa tirolensis* Kerner. Ober Fraxern. — **R. complicata* Gren. Dünserberg (det. Poell.).

Alchemilla nitida Busc. Sehr spärlich am Hinteren Schellenberge (Liechtenstein) bei 700 m und im Steinwald gegen das Niedere Känzele bei 550 m.

Sibbaldia procumbens L. *var. pilosa* mh. »Allg. Bot. Zeitschr. 1910, p. 120. Flaggertal bei Franzensfeste (Prenn), 2. Standort d. Form.

Potentilla anserina L. *var. stenodonta* Borb. Kitzbühel (Traunsteiner), 2. Standort für Tirol.

P. Crantzii (Cr.) Beck. Angeschwemmt an der Ill bei Frastanz 460 m (Kaiser).

Sorbus Mougeotii Soy. Will. et Godr. Wenige schwächliche, nicht blühende Sträucher am Kleinen Känzele bei Feldkirch, dritter Relikt-

standort für Vorarlberg. Hier und an der Ostseite des Ardetzenberges fand ich Exemplare mit 7—10 mm tiefer, undeutlicher Lappung der Blätter (nicht Stocktriebe!), in denen ich Überreste einer ursprünglichen Kreuzung *S. Aria Crantz* × *Mougeotii* Soy. Will. et Godr. vermute. *S. Mougeotii* wurde übrigens diesen Sept. von Kaiser auch mehrfach in der Nähe der Burg Tosters gefunden.

Crataegus Jaquinii* Kerner. Gries bei Bozen in einer Hecke (Pfa ff); Veitskapf und sonst gelegentlich um Feldkirch. Eine *var. cylindrocarpa* mh. mit kurz walzenförmigen Früchten (Kern 8 mm lang und 3—5 mm breit) an der Liechtensteiner Straße in Tisis, am Ardetzen- und Schellenberge.

C. Kochii Kerner. Schloßhof in Sigmundskron (Pfa ff), neu für Südtirol.

C. transalpina Kerner. Bozen, an allen sonnigen Abhängen häufig; auf den Sigmundskroner Hügeln, bei Eppan, Kronmetz. Die *var. dasycarpa* Kerner in St. Oswald bei Bozen und in Kronmetz (Pfa ff).

Sarothamnus scoparius (L.) Ziemlich zahlreich in einem Walde ober Frastanz (Kaiser, Nov. 1912), sehr wichtiger Fund, da der einzige bislang aus dem Gebiete bekannte Standort bei Möggers, hart an der bayer. Grenze, längst ausgestorben ist.

***Cytisus ratisbonensis* Schaeff. Wurde mir von Prof. Schönaich aus einem Schülerherbar (19. 4. 1887 leg. Al. Sausgruber, später Gemeindefeldarzt in Höchst), und zwar von Frastanz in einer Form mit weniger anliegender Behaarung der Kelche vorgelegt. Der sehr auffallende Fund bedarf natürlich neuerlicher Bestätigung. Kultiviert wird die Art bei uns nicht.

Ononis foetens All. Eine Form mit zahlreichen, wengleich gegenüber *O. spinosa* kürzeren und feineren Dornen da und dort in Vorarlberg und im Kanton St. Gallen: Sumpfwiesen an der Haltestelle Klaus—Koblach, Bürserberg gegen Tschengla. Azmoos gegen das Kurhaus Alvier.

Trifolium pseudoprocumbens Gmel. ***var. erectum* mh. D. Bot. Monatsschr. 1895, p. 60 (Stengel starr aufrecht⁵). Auf Steinbruchschutt bei Hohenems, etwas weniger extrem ausgebildet auf der Heide- wiese ob Schaan und vor der Tisener Kirche.

T. caespitosum Rryn. ***var. pseudorepens* Gibelli et Belli. Auf mageren Triften vor Stuben am Arlberg. Die mit kurzen, dicken, stolonienartigen Stengeln völlig dem Boden angepreßte Pflanze gleicht um so mehr einem *T. repens*, als die Farbe der Kronen (Köpfchen armbültig!) durchaus weiß ohne Übergang ins Rosenrote ist.

Anthyllis affinis Britt. Mit rosenroten und mit weinroten Blüten beim Wasserfall in Salurn (Pfa ff); so das erstmal in Tirol beobachtet;

⁵ Von mir zuerst bei Marburg a. D. gefunden, in v. Hayeks Flora übergegangen.

****var. *decipiens* Sag.** am Fuße der Mendel in Überetsch (Pfaff, det. Sagorski).

A. pseudovulneraria Sagorski var. *parviflora* Sag. Am Aufstiege zum Penegal (Dr. Petz, det. Sagorski).

Onobrychis arenaria Seringe. Etwas spärlich ober Nenzing bei zirka 700 m und am Schnifiser Berg bei 750 m.

Polygala speciosa Kerner ****f. *tirolensis* Chodat.** Vallunga bei Rovereto, Bolognano, Varignano (Diettrich-Kalkhoff, det. Freiberg), bisher trotz des Namens nur von außertirolichen Standorten bekannt.

*****Euphorbia peploides* Gouan.** Zwischen Riva und Torbole (Pfaff 23. 4. 1905). Pflanze vom Grunde verästelt, Drüsen an den vorgelegten Exemplaren gelb.

(******)*Eu. maculata* L. Heuer von Dr. Pfaff zahlreich auf dem Bahnhof Blumau zwischen den Schienen mit *Eu. nutans* Lag. gefunden; bisher bei uns bloß als Unkraut in dem alten, jetzt verbauten botanischen Garten in Innsbruck bekannt.

Eu. purpurata Thuill. Ober Nenzing, neu für das Illtal (Kaiser).

Ilex Aquifolium L. ****var. *heterophylla* Ait.** (Die oberen Blätter ganzrandig oder nur da und dort mit einem einzelnen Zahne, glatt, sehr fleischig und glänzend). Von Blütenknäueln strotzend eine kleine Gruppe ober Hofen bei Göfis, ein einzelnes, gleichfalls hochwüchsiges Exemplar nach mir zugekommener Mitteilung im Saminatal.

Ein *****I. citriocarpa* mh.** mit zitronengelben Beeren⁶ bei Satteins von Kaufm. Heinr. Gamohn gefunden.

Hibiscus Trionum L. Mit *Nicaudra* am neuen Schuttplatz gegen Gisingen.

Viola Riviniana Rehb. × *arenaria* DC. Mit weißlichblauen Kronen auf Wiesen ob Gallmist-Schaanwald (Liechtenstein), lilarosafarben blühend im Gebüsch an der Straße vor Satteins, an beiden Stellen ohne *V. arenaria*, die heutzutage ihre Existenzbedingungen dort nicht mehr findet; Eislöcher bei Eppan (Pfaff).

V. saxatilis Schmidt. Massenhaft auf Brachen in Düns (Illtalhang), auch mit verkürzten Kronen als »*S. arvensis* p. p.»; als wirkliche Felsenpflanze an den Wänden zwischen Lienz und Sennwald.

Epilobium trigonum Schrank. Eine *f. tetraphylla* im Herb. Traunsteiner von den Kitzbühler Alpen.

E. trigonum Schrank × *montanum* L. Am Bödele bei Dornbirn, ober Azmoos gegen Palfries bei 1300 m.

E. adnatum Griseb. Ein schönes, sicheres Exemplar am Stein« bei Feldkirch gefunden; in Tisis und auch in Bregenz, wo die Art nach Sauter gemein sein soll, sah ich sie nicht.

⁶ Ich ersehe nachträglich, daß diese Spielart in der Kultur bereits bekannt ist.

Astrantia vulgaris (Koch) var. *alpestris* Kotschy. Romedioschlucht (Pfaff), neu für Südtirol.

Chaerophyllum Cicutaria Vill.* var. *glabratum* Lam. Vor Palfries. Auf dem Wege dorthin ober dem Kurhaus Alvier bei 1300 m fand ich zwischen den beiden vermuteten Stammarten ein Exemplar mit durchaus verkümmerten Früchten, das der Kombination *Ch. Cicutaria* Vill. $\times$ *Villarsii* Koch angehören dürfte (Zuschnitt der Fieder fast ganz wie bei *Ch. Cicutaria*, doch die Blätter nicht doppelt dreizählig wie bei diesem, sondern doppelt fiederteilig mit stark vergrößerten untersten Fiederchen).

Myrrhis odorata (L.) Scop. Am Buchser Berg und in Werdenberg in Angern angepflanzt, nach Mitteilung von Inspektor Schnyder als Kälberfutter.

Caucalis daucoides L. Auf einem Acker in Frastanz (Kaiser).

**Bupleurum canalense* Wulf. Von der Spitze des Gonzen bei Trübbach mir durch Schnyder zur Bestimmung vorgelegt; sonst in der Schweiz nur in Tessin.

Bifora radians M. B. In einem Garten in Frastanz (Kaiser), ebenso in Maria-Grün.

Falcaria sioides (Wibel) Ascherson. Nach von Dalla Torre (D. T. u. Sarnth. Fl. v. Tirol, VI, 2, p. 920) bei Zams wegen der petersilienartigen Wurzel gebaut. Ob sich diese Angabe nicht richtiger auf das von meinem sel. Vater, Prof. Vinz. Murr, wie auch von mir selbst im benachbarten tirol. Lechtal als Gemüse beobachtete *Sium sisarum* L. bezieht?

Aegopodium Podagraria L. Ein Stock mit sehr zierlich weißgestreiften Blättern (*l. albostriatum*) einzeln am Weg nach Nenzingerberg.

**Seseli annuum* L. Auf einer Heidewiese an der Station Thüringen-Ludesch, neu für Vorarlberg.

Aethusa Cynapium L. **var. *conglobata* mh. Planta valde ramosa, umbellis plurimis minoribus breviter pedunculatis, in statu fructifero densissimis ambitu subglobularibus. Schildriet bei Frastanz.

Ae. cynapioides (wohl auct., non M. B.). Bregenz (A. Sauter im Herb. Traunsteiner).

Botanische Literatur, Zeitschriften usw.

Börner, C., Eine Flora für das deutsche Volk. Mit Unterstützung von L. Lange u. P. Dobe. Verl. v. R. Voigtländer in Leipzig. 1912. 864 Seiten, 6 farbige und 6 Silhouetten-Tafeln u. 812 Textfiguren. Preis 6.80 M.

Nach einem Vorwort und einer reich illustrierten Einleitung über den Bau, das Leben und System der Pflanzen etc. (p. 1—39) beginnen (p. 40—272) die Tabellen zur Bestimmung der Pflanzengattungen u. -untergattungen. Hier-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [18 1912](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein und des Kantons St. Gallen. XXV. 159-162](#)